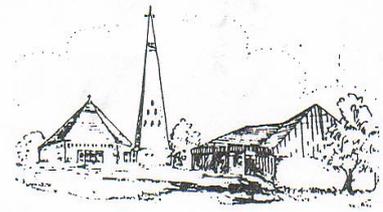


St. Martin-Bote



Oktober - November 2017

Liebe Leser!

Ein feste Burg ist unser Gott, dieses Lied bringe ich ganz besonders mit Martin Luther in Verbindung. Es ist zwar nur eines von vielen, die er gedichtet und oft auch komponiert hat, aber für mich ist es das Lied, das zur Reformation gehört. An diesem Bild von der Burg entscheidet es sich, wie wir Lutheraner Christen sein wollen.

Martin Luther und eine Burg – das kann nur die Wartburg in Eisenach sein. Nach seinem mutigen Auftritt auf dem Reichstag in Worms – Hier stehe ich und kann nicht anders! – hatten seine Anhänger ihn entführen und auf die Wartburg bringen lassen, wo er sich getarnt als Junker Jörg vor den Häschern des Papstes und des Kaisers verstecken sollte. Eine feste Burg ist die Wartburg ohne Frage. Und zugleich war sie für Martin Luther ein Gefängnis. Er hat die Zeit genutzt und die komplette Bibel ins Deutsche übersetzt. Dazu wäre er ohne den Aufenthalt auf der Wartburg sonst vielleicht nie gekommen. Also war es keine ganz verlorene Zeit dort. Am Ende aber stellte Martin Luther fest, dass Sicherheit hinter den Mauern einer Burg den Weg in die Freiheit versperrt und dass er nicht als Gefangener sondern als Reformator gebraucht wurde. Den Mut, das sichere Gefängnis zu verlassen, gewann Luther aus seinem Glauben.

Die Burg, die Luther in dem Lied von der festen Burg besingt, ist sein Glaube. Der ist kein Gefängnis mit dicken Mauern und hohen Türmen. Der Glaube ersetzt die Notwendigkeit solcher Sicherheiten. Martin Luther sagt mit diesem Lied, dass er seine Sicherheit gerade nicht aus irdischen Mauern sondern aus seinem Glauben an Gott ziehen wollte.

Was ist der Glaube für mich? Ist er für mich eine Fluchtburg, eine Insel, auf der ich sicher und behaglich für mich selber leben kann, weil das Elend der Welt mich gar nicht mehr erreicht? Oder ist der Glaube für mich wie für Martin Luther das, was solche Burgen überflüssig macht? An Gott und an Jesus Christus zu glauben, macht mich stark. Aber stark wofür? Stark, um mich von allem Bösen

abzuschotten? Oder stark, um der Welt entgegenzutreten?

Martin Luther wollte auf den Prunk, den Reichtum und damit letztlich auf die Machtentfaltung seiner römisch-katholischen Mutter Kirche verzichten. Er wollte seine Kirche zur Demut und Bescheidenheit zurückführen. Die prachtvollen Priestergewänder tauschte er gegen den Gelehrten-Talar der Universität. Das ist bis heute der sichtbarste Unterschied zwischen lutherischen Pastoren und katholischen Priestern, auch wenn manche von uns inzwischen über die Albe, den weißen Talar, und dazugehörige bunte Stolen versuchen, nicht den Prunk, aber die farbige Lebensfreude auch in evangelische Gottesdienste zu holen. In unsere lutherisch-schlichte St. Martin Kirche passt – wie ich finde – nach wie vor der schlichte schwarze Talar. Auch mit jeder Menge Lebensfreude.

Der schwarze Talar der Gelehrten ist genau wie der Verzicht auf feste Burgen, auf Dogmen und auf Tradition ein großes Risiko. Er lädt dazu ein, den Pastor, die Kirche, letzten Endes alles zu hinterfragen, wie es unter Gelehrten üblich ist. Ist mir das nicht zu unsicher? Brauche ich nicht doch irgendwelche festen Mauern und Ecksteine, um zu wissen, wo meine Kirche anfängt und wo sie aufhört?

Eine feste Burg ist unser Gott, hält Martin Luther dagegen. Nur Gott ist der feste Punkt, nur Christus ist der Eckstein, an den ich mich halten kann. Alle unsere Rituale, alle unsere Strukturen, erst recht alle unsere Gebäude sind vorläufig und auch unsere Theologie ist niemals der Weisheit letzter Schluss.

Anders wollte ich nicht Pastor sein. Ich habe nicht immer Recht, auch wenn ich manchmal wie ein trotziges Kind darauf bestehe. Ich liege sehr oft falsch und meine Kirche ist genauso fehlbar wie jede andere von Menschen ausgedachte Organisation. Aber sie hat ein Fundament, das unverrückbar ist. Das ist Jesus Christus und seine gute Nachricht vom Reich Gottes. Daran halte ich mich.

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Tatjana Gerber, Tel. 04821 92037 Fax 957074 – Bürozeit: Di., 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

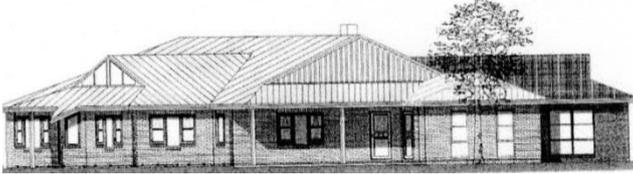
Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE20 2229 0031 0006 2096 88 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Tatjana Gerber, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Neues aus dem Kindergarten



Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden 10 kleine Kinder in den einzelnen Gruppen eingewöhnt. Nicht allen fiel der Abschied von den Eltern leicht. Nun aber können wir eine vergnügte Schar beobachten. Nicht nur neue Kinder sind zu uns gekommen, sondern auch zwei neue Kolleginnen haben zu uns gewechselt. Sie haben sich inzwischen gut eingelebt und möchten sich hier einmal kurz vorstellen. Allen wünschen wir eine schöne Kindergartenzeit.

Beate Weidlich



Moin Moin,
an dieser Stelle möchte ich mich als neue Erzieherin der „Schmetterlinge“ gerne vorstellen.

Mein Name ist **Michaela Busch – Claußen**, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Mann, meinem Sohn und unserem Hund in Heiligenstedten.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie zusammen, lese ein gutes Buch oder genieße die Ruhe auf Spaziergängen mit meinem Hund. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Hallo, mein Name ist **Birgit Lüders**. Ich arbeite seit dem 14. August 2017 in der Kita. Dort habe ich die Gruppenleitung der „Seesterne“ übernommen. Ich wohne in Hohenlockstedt und habe vier erwachsene Söhne. Mit der Altersgruppe der Kinder unter 3 Jahren gemeinsam spielen, singen und kreativ sein und ihnen von Gott erzählen, bereitet mir sehr viel Freude. Der intensive Kontakt zu den Eltern ist mir sehr wichtig. Die Eltern brauchen ein gutes Gefühl, wenn sie ihre Kinder in den Kindergarten bringen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen.



Das Interview

Aufgrund des 50-jährigen Jubiläums der Kantorei bitten wir Irene Bünz als eine der Gründungsmitglieder über den Beginn der Kantorei Oelixdorf einige Fragen zu beantworten:

St.Martin-Bote: Irene, wie bist du eigentlich damals auf den Chor aufmerksam geworden?

Irene Bünz: Wir sind im Sommer 1967 nach Oelixdorf gezogen und als ich am 9. Juli an der Kircheinweihung teilnahm, fragte mich die damalige Chorleiterin Ursula Schmidt, ob ich mitsingen möchte.

St.Martin-Bote: Sind andere Chormitglieder auch auf diese Weise angeworben worden?

Irene Bünz: Ursula Schmidt ist schon einige Wochen vorher in Oelixdorf von Haus zu Haus gegangen und hat überall gefragt, ob die Bewohner Lust hätten, im Kirchenchor mitzusingen.

St.Martin-Bote: Wie viele Mitglieder hatte denn der Chor zu Beginn?

Irene Bünz: Wir waren etwa 10 – 15 Mitglieder. Es waren auch einige Jugendliche dabei.

St.Martin-Bote: Wie waren denn in etwa die Stimmen verteilt?

Irene Bünz: Es gab auch damals schon wenige Tenor- und Baß-Stimmen. Etwa 3 - 4 Männerstimmen.

St.Martin-Bote: Wo wurden die Übungsstunden abgehalten?

Irene Bünz: Im Chorraum der Kirche direkt neben der zunächst als provisorisch vorgesehenen Orgel.

St. Martin-Bote: Wann fand das erste Konzert der Kantorei statt?

Irene Bünz: Weihnachten 1967 zunächst mit den einfachen weihnachtlichen Kirchenliedern.

St.Martin-Bote: Wie ging es dann weiter mit dem Chor?

Irene Bünz: Nach einiger Zeit ging die Chorleiterin Ursula Schmidt nach Kummerfeld, weil dort eine größere Orgel stand. Daraufhin gab es eine ganz wunderbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kummerfeld. Beide Chöre übten die gleichen Stücke. Die Abendkonzerte und das Singen im Gottesdienst hat man wechselseitig in beiden Gemeinden veranstaltet.

St. Martin-Bote: Wer hat denn nach Ursula Schmidt den Chor geleitet?

Irene Bünz: Nachdem kurze Zeit Frau Schneider den Chor leitete, übernahm mein Mann, Reimer Bünz, die Leitung des Chores. Er hat maßgeblich die gute Zusammenarbeit mit dem Kummerfelder Chor gefördert.

St. Martin-Bote: Vielen Dank für die interessanten Auskünfte.

Erntedanktag und Konfirmanden

Am Sonntag, 1. Oktober feiern wir den Erntedankgottesdienst. Um 10:30 Uhr beginnt der Erntezug vom Kindergarten "Unter den Linden" in Richtung St. Martin Kirche. Um 11:00 Uhr beginnt der Erntedankgottesdienst. In diesem Gottesdienst stellen sich auch unsere neuen Konfirmanden vor. Anschließend können wir uns dann im Gemeindehaus bei dem traditionellen

Suppenbuffet mit vielen verschiedenen Eintöpfen und Suppen stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienst auf dem Bauernhof

Auf der geheizten Bauerndiele des Sommer'schen Hofes in der Dorfstr. 27 in Schlotfeld wollen wir am 15. Oktober um 10.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern. Für Fußgänger haben wir einen Fahrdienst ab 9.30 Uhr an der St. Martin-Kirche eingerichtet.

Martinsfest

Am Freitag, 11. November feiern wir wieder um 16.30 Uhr in der Kirche unser Martinsfest. Nach dem Gottesdienst, ab 17.00 Uhr, führt uns der Laternenumzug von der St. Martin-Kirche kreuz und quer durch Oelixdorf und endet auf der Wiese vor der Kirche. Dort wird es selbstgebackene Überraschungen und Kinderpunsch geben.

50 Jahre Kantorei

Am 12. November um 17.00 Uhr feiern wir das 50-jährige Bestehen unserer Kantorei und zugleich noch einmal das 50-jährige Bestehen unserer Kirchengemeinde St. Martin in einem besonderen Festgottesdienst. Die gerade wieder mit unserem neuen Kantor Christoph Jacobi neu gestartete Kantorei wird Chorsätze von Dietrich Buxtehude und anderen Komponisten zu Gehör bringen. Zu diesem Doppeljubiläum wird es sicher auch das ein oder andere offizielle Grußwort geben und nach dem Gottesdienst laden wir alle zu einem Empfang mit Sekt und Saft und einem kleinen Abendimbiss in der Kirche ein. Die Kantorei wurde im Oktober 1967 gegründet. Die erste Chorleiterin war Ursula Schmidt, wie im Interview berichtet wurde. Dem Chorleiter Reimer Bünz folgten Peter Heeren und anschließend Walter Wieben, der den Chor bis zu seinem 91. Lebensjahr leitete. Ab dem Jahre 2005 bis zum Jahr 2016 leitete Doris Abraham den Chor.

Volkstrauertag

Am Sonntag, 19. November um 10 Uhr ist Gottesdienst zum Volkstrauertag. Die Oelixdorfer Liedertafel gestaltet den Gottesdienst mit. Nach dem Gottesdienst findet eine Gedenkfeier am Ehrenmal mit einer Kranzniederlegung statt.

Buß- und Betttag

Am 22. November ist Buß- und Betttag. In diesem Jahr findet **kein** Gottesdienst in Oelixdorf statt.

Ewigkeitssonntag

Wie in jedem Jahr wollen wir am Ewigkeitssonntag, 26. November, der Verstorbenen des abgelaufenen Kirchenjahres gedenken, indem wir ihre Namen verlesen, für jede/jeden eine Kerze anzünden und noch einmal für sie und ihre trauernden Angehörigen beten.

Der Kribbel-Krabbel Gottesdienst

der FBS für kleine Kinder und ihre Familien findet am Freitag, 1. Dezember 2017 um 15.30 Uhr in der St. Martin Kirche zu Oelixdorf statt.

Nach dem Gottesdienst gibt's wie immer Kaffee, Tee, Saft und Kekse und die Gelegenheit, den Nachmittag gemütlich in der warmen Kirche ausklingen zu lassen.

Uschi Grünbauer und Helmut Willkomm

Kirchenfreizeit für Vater und Kind

Eine neue Freizeit hat sich in der Kirchengemeinde St. Martin angesiedelt.

Für acht Tage, vom



14.-21. Oktober 2017, geht es in ein Schullandheim nach Ulsnis an der Schlei. Dort versorgen wir uns selber. Das Alter der Kinder liegt zwischen 5 und 16 Jahren. Ein großer Teil der Gruppe hat bereits Erfahrungen mit dieser Freizeit gesammelt. Für dieses Jahr sind noch wenige Plätze frei. Falls das Interesse geweckt wurde, dann bitte melden bei: Frank Hubrich unter 04821 – 95 71 41 oder per Mail an: osterluechten@web.de.

Freud und Leid

Trauerfeiern

Gerda Annemarie Placzek, Oelixdorf, 81 Jahre
Anneliese Unger, Schlotfeld, 80 Jahre
Gert Twele, Schlotfeld, 77 Jahre
Roswitha Bracker, Itzehoe, 71 Jahre
Ingeborg Thomas, Kollmoor, 82 Jahre

Taufen

Ben Elias Frank Neubauer, Hohenlockstedt
Enyo Frick, Lohbarbek
Lukas Arndt, Winseldorf
Marta Nissen, Oelixdorf

Gottesdienste unserer Gemeinde

Oktober 2017				
So	1.	Oktober	11:00 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Konfirmandenvorstellung
So.	8.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	15.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst in Schlotfeld bei Familie Sommer
So.	22.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	29.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst
Di.	31.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag in der Schlosskapelle zu Breitenburg
November 2017				
So.	5.	November	10:00Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sa.	11.	November	16:30 Uhr	Gottesdienst zum Martinsfest mit anschl. Laternenumzug
So.	12.	November	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei – Festakt 50 Jahre Kantorei
So.	19.	November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
So.	26.	November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Dezember 2017				
Fr.	1.	Dezember	15:30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Jugendgruppe (Jasmin Mischok): 1. Donnerstag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei: Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Lebensjahr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen:

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Kurstage sind Montag und Mittwoch von 09:00 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:45 Uhr

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!



Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Anfänger: mittwochs, 17.45 Uhr im Gemeindehaus

Fortgeschrittene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei (Christoph Jacobi): mittwochs, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Susanne Holm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis

(E.Wiens, E. Diestel, M.Esskuchen H.Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Dienstag im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Leseabende

Herr Alpen (Info: Tel 04821/60 46 399 oder Mail andial08@t-online.de)
14-tägig jeweils montags um 19:00 Uhr

Hauskreise:

auf Anfrage – rufen Sie uns an!

Vorschau

**Familien-Gottesdienst zum 1. Advent und Basar am
3. Dezember 2017 um 11 Uhr**